

Auszug aus dem Protokoll des Grossen Gemeinderates vom 16. November 2020

521 1.303 Motionen, Postulate, Interpellationen Verkehrsberuhigung Spiezwiler / überparteiliche Motion M. Maibach (FS/GLP)

Stellungnahme des Gemeinderates

Pia Hutzli: Es handelt sich hier zum Teil um eine unechte Motion, da die Frutigenstrasse in der Hoheit des Kantons liegt.

Die Frutigenstrasse wird zunehmend stark befahren. Das Verständnis für den Motionär und seine Anliegen ist deshalb gross. Es ist auch verständlich, dass sich Eltern Sorgen um ihre Kinder machen, die beim Rössli die Strasse überqueren müssen.

So wie in der Stellungnahme geschrieben, werden in diesem Teilstück jährlich mehrmals Geschwindigkeitskontrollen durch die Kantonspolizei durchgeführt. Im Zeitungsbericht vom Berner Oberländer konnte man lesen, dass der Motionär bemängelte, dass diese Radargeräte jeweils gut sichtbar positioniert seien.

Es werden aber nicht nur Semistationäre Kontrollen durchgeführt, sondern auch Kontrollen, bei denen man das Gerät nicht sehen kann. Aus diesen Kontrollen ist ersichtlich, dass es Geschwindigkeitsüberschreitungen gibt. Aber wie in den Unterlagen ersichtlich ist, gibt es in der Gemeinde Strassenabschnitte, wo deutlich mehr Automobilistinnen oder Automobilisten die Geschwindigkeit übertreten. Das soll aber kein Trost sein. Jedes Fahrzeug, das zu schnell fährt, stellt eine Gefahr dar. Gerade weil auf diesem Strassenabschnitt Kinder auf ihrem Schulweg unterwegs sind.

Trotz allem wird der Schulweg vom Oberinspektoratskreis I (OIK) als sicher beurteilt. Entlang der Strasse führt ein Trottoir. Die Fussgängerüberquerung Rössli wird als baulich gut und übersichtlich taxiert. Eine bessere Beleuchtung muss aber geprüft werden.

Auf die Schnelle kann leider keine Mittelinsel erstellt werden, so wie es der Motionär wünscht. Für eine Mittelinsel braucht es bauliche Massnahmen. Die Strasse muss entsprechend verbreitert, respektive müssen Ausbuchtungen gebaut werden. Auch ein Mittelstreifen ist nicht unproblematisch, da dadurch weniger Raum für die Fahrräder bleibt.

Deshalb war das Ziel, die baulichen Massnahmen bei der Fussgängerüberquerung in Zusammenhang mit der Überbauung Rössli umzusetzen. Im Weiteren wird es im Dezember 2021 Anpassungen beim öffentlichen Verkehr geben, unter Vorbehalt der Zustimmung des Grossrats.

Die Abteilung Sicherheit wird unabhängig vom heutigen Entscheid, Verhandlungen mit dem Oberinspektoratskreis aufnehmen, um verkehrsberuhigende Massnahmen und die Sicherheit des Fussgängerstreifens beim Rössli zu prüfen. Der Motionär soll miteinbezogen werden.

Auf der Grundlage der vorliegenden Situation ist der Gemeinderat bereit, die Motion als Postulat entgegen zu nehmen.

Stellungnahme des Motionärs

Matthias Maibach (FS/GLP): Besten Dank für die ausführliche Antwort. Die Situation und der Handlungsbedarf wurden erkannt und werden in Angriff genommen. Der Wunsch wäre da gewesen, dass eine rasche Verbesserung wahrgenommen würde. Es will niemand im Nachhinein sagen, wir hätten es ja gewusst, wenn etwas passiert. Dass die Überbauung Rössli sowie die Anpassung des zukünftigen öffentlichen Verkehrs abgewartet wird, ist verständlich und macht Sinn. Die Bedenken werden nochmals erwähnt, dass bei der Überbauung Rössli seit 10 Jahren darauf gewartet wird, dass etwas passiert und das ehemalige Rössli seit 10 Jahren brach steht, eigentlich an einer Toplage. Eine provisorische Lösung wäre sehr wünschenswert, es sollte nicht nochmals 10 Jahre lang dauern. Die Freude ist vorhanden, dass Informationen über zukünftige Verhandlungen folgen werden und er miteinbezogen wird. In diesem Sinne ist er bereit, die Motion in ein Postulat umzuwandeln. Vielen Dank für die Unterstützung.

Fraktionssprecher / Allgemeine Diskussion

Keine Wortmeldungen.

Beschluss (mit grossem Mehr)

Das überparteiliche Postulat M. Maibach (FS/GLP) betreffend Verkehrsberuhigung Spiezwiler wird überwiesen.

NAMENS DES GEMEINDERATES

Die Präsidentin Die Sekretärin

J. Brunner

T. Brunner

Geht an

-